

### **1) Ausbildung – auch in der Krise eine Investition gegen den Fachkräftemangel-Ergebnisse einer BIBB-Kosten-Nutzen-Erhebung**

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Die eigene Ausbildung ist neben der Rekrutierung von Fachkräften über den externen Arbeitsmarkt die wichtigste Möglichkeit für Betriebe, ihren Fachkräftebedarf zu decken. Nach den Ergebnissen einer neuen repräsentativen Erhebung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) zu Kosten und Nutzen der betrieblichen Ausbildung für das Ausbildungsjahr 2017/2018 sind die Nettokosten der Betriebe im Vergleich zur letzten Erhebung 2012/2013 nur leicht auf 6.478 Euro pro Auszubildende/-r und Jahr gestiegen. Die BIBB-Erhebung beschreibt somit die Ausgangslage vor der Corona-Pandemie.

Link: <http://idw-online.de/de/news749071>

### **2) BIBB-Portal „Anerkennung in Deutschland“ weitet Online-Angebot aus**

Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Eigene Bereiche für internationale Fachkräfte, Berater und Arbeitgeber! Mit komplett überarbeiteten Inhalten, mit neuer Struktur und neuem Design ist das Portal der Bundesregierung zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen heute online gegangen. Die Inhalte der Website sind nun passgenauer auf die Ansprüche der drei Hauptnutzerguppen ausgerichtet: Für internationale Fachkräfte, Beraterinnen und Berater sowie für Arbeitgeber gibt es ab sofort jeweils einen eigenen Zielgruppeneinstieg. Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) betreibt das Portal im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Link: <http://idw-online.de/de/news749097>

### **3) Zahl der Arbeitsstunden bereits im ersten Quartal deutlich gesunken**

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung der Bundesagentur für Arbeit (IAB)

„Die Covid-19-Pandemie drückte bereits im ersten Quartal 2020 deutlich auf die Arbeitszeit“, sagt Enzo Weber, Leiter des Forschungsbereichs „Prognosen und gesamtwirtschaftliche Analysen“ des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB). Die Arbeitszeit pro Erwerbstätigen lag im ersten Quartal 2020 bei 349,8 Stunden und sank damit um 1,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. „Im ersten Quartal 2020 wurde pro Erwerbstätigen so wenig gearbeitet wie noch nie in einem ersten Quartal seit der Wiedervereinigung“, so Weber.

Link: <http://idw-online.de/de/news749051>

#### **4) Corona lässt Arbeitszeit schrumpfen**

Goethe-Universität Frankfurt am Main

Eine Studie von Goethe-Uni und den Universitäten Bonn und Mannheim nimmt die Folgen für berufstätige Eltern in den Fokus – Frauen sind wohl besonders betroffen.

Link: <http://idw-online.de/de/news748949>

#### **5) Volles Engagement für die Gesellschaft trotz geringer Anerkennung: Die Soziale Arbeit in der Corona-Pandemie**

IUBH Internationale Hochschule GmbH

Welche Auswirkungen hat die Corona-Pandemie für die Beschäftigten in der Sozialen Arbeit? Diese Frage stand im Mittelpunkt einer Online-Erhebung mit rund 2.000 Beschäftigten aus der Sozialen Arbeit.

Link: <http://idw-online.de/de/news749233>

#### **6) COVID-19 als Berufskrankheit: DIVI und DGUV informieren zu Voraussetzungen sowie Versicherungsleistungen**

Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin e.V.

Was viele Beschäftigte im Gesundheitswesen nicht wissen: Die COVID-19-Erkrankung von Mitarbeitern im Gesundheitsdienst kann als Berufskrankheit anerkannt werden. Doch welche Voraussetzungen müssen dafür erfüllt sein, wer ist versichert und welche Leistungen werden gezahlt? Das erläutern der Spitzenverband der Berufsgenossenschaften und Unfallkassen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) und die Deutsche Interdisziplinäre Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI) jetzt in einer gemeinsamen Information für Betriebe und Beschäftigte.

Link: <http://idw-online.de/de/news749049>

#### **7) Online-Umfrage: Tätigkeitsfelder der akademisierten Gesundheitsfachberufe**

Wissenschaftsrat

Im Auftrag des Wissenschaftsrats startet ab Dienstag, 02. Juni 2020, eine Online-Umfrage zur Integration und Beschäftigung von akademisch qualifizierten Personen in den Pflege- sowie Therapieberufen und dem Hebammenwesen. Adressaten der Erhebung sind Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen in Deutschland. Diese Umfrage ist neben der Befragung von Hochschulen mit gesundheitsbezogenen Studienangeboten zentraler Bestandteil der vom Wissenschaftsrat initiierten „HQGplus-Studie zu Hochschulischen Qualifikationen für das Gesundheitssystem – Update“.

Link: <http://idw-online.de/de/news748390>

## **8) Trotz Beschäftigungszuwachs: Die Rentenanwartschaften von Frauen stagnieren vielfach aufgrund niedriger Einkommen**

Deutsches Zentrum für Altersfragen

Eine Untersuchung der Versicherungsbiografien in der gesetzlichen Rentenversicherung von Frauen unterschiedlicher Geburtsjahrgänge in Ost- und Westdeutschland zeigt: Die eigenständige Altersvorsorge von Frauen hat sich trotz der gestiegenen Erwerbsbeteiligung von Frauen der jüngeren Geburtsjahrgänge in den ersten 20 Jahren der Erwerbsbiografie nicht entscheidend verbessert. Zu dominierend ist der Zuwachs der Beschäftigung von Frauen mit niedrigen Einkommen, das nicht für den Aufbau angemessener Rentenanwartschaften ausreicht.

Link: <http://idw-online.de/de/news748925>

## **9) Corona-Folgen: Ökonomen ermitteln weiter erhöhte Inflation bei Lebensmitteln**

Universität Hohenheim

Zweite Erhebung des „Chili-con-Carne-Index“ zeigt steigende Teuerungsrate bei Lebensmitteln / Forscher befürchten Folgen einer zu expansiven Geldpolitik

Link: <http://idw-online.de/de/news748993>

## **10) Ethnische Diskriminierung: Schlechtere Chancen auf ein WG-Zimmer für türkische Bewerber**

GESIS - Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften

In der Forschung gibt es zahlreiche starke Belege für starke ethnische Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt. Doch die meisten Studien beziehen sich auf die traditionelle Wohnungssuche und klammern damit Wohngemeinschaften aus. Hier setzt die in der aktuellen Ausgabe des Informationsdienst Soziale Indikatoren (ISI 64) zu lesende Studie von Jascha Dräger (GESIS – Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften) an: Er untersucht die Rückmeldungen auf Wohnungsanfragen von fiktiven Bewerbern mit deutsch und türkisch klingenden Namen auf dem bekannten Portal wg-gesucht.de, insbesondere hinsichtlich statistischer Diskriminierung.

Link: <http://idw-online.de/de/news747793>

## **11) Besser vorbereitet für künftige Krisen: Empfehlungen aus der Risikoforschung**

Institute for Advanced Sustainability Studies e.V.

Obwohl es frühzeitige Warnungen vor einer exponentiell wachsenden Pandemie gab, wirkten die meisten politischen Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger weltweit unvorbereitet und zögerlich, als sich Covid-19 von China aus in die ganze Welt ausbreitete. Inzwischen hat die Krise zu beispiellosen Einschränkungen geführt und die schwerste Rezession seit dem Zweiten Weltkrieg ausgelöst. In einem Artikel im „Journal of Risk Research“ analysieren Aengus Collins, Marie-Valentine Florin (beide EPFL International Risk Governance Center) und IASS-Direktor Ortwin Renn die Schlüsselfaktoren und geben Empfehlungen, wie wir uns für künftige Krisen besser vorbereiten können.

Link: <http://idw-online.de/de/news748237>